

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
----------------------	---

Erster Teil: Aufgabe und erkenntnistheoretischer Status der Kritik

I. Die Erfahrung der Jugend	14
1. Jugend und Geschichte	16
a. Die Jugendbewegung in der Geschichte der Jugend	16
b. Die Schulreformbewegung in Benjamins Perspektive	17
c. Idealismus und Affektivität der Jugend	19
d. Krisis und Entscheidung	22
e. Religiosität und Religion	24
f. Die vertagte politische Entscheidung	26
2. Exkurs. Gustav Wyneken	27
3. „Eine Gemeinschaft von Erkennenden“	31
a. Die Begegnung mit Wyneken	31
b. Die umwälzende Größe	31
c. Formelle Betrachtung der Gemeinschaft	33
d. Bruch mit Wyneken	34
e. Romantische Motive	35
4. Für eine neue Beziehung zur Kultur	36
a. Wissen und Tat	37
b. Der intellektuelle Beitrag: Bewusstwerden und Erwachen	39
II. Vom System zur Kritik	42
1. Das Systemprojekt	43
a. Die kritische Prüfung der Erkenntnisse	43
b. Zu einem neuen Begriff der Erfahrung	45
c. Welche Erkenntnisse?	49
d. Wahrheit und Wert	50

2.	Ende des Systemprojekts: die Evidenztheorie der Wahrheit	52
a.	Logische Gründe	52
b.	Geschichtliche und handlungstheoretische Gründe	53
c.	Gewissheit vs. Wahrheit	54
d.	Wahrheit als qualitative Unterscheidung	55
3.	Der Weg der Kritik	59
a.	Kritik und Darstellung	59
b.	Kritik als Mäeutik	62
c.	Eine nicht beurteilende Kritik	64
d.	Kognitive Anarchie	66
	Anhang	67
III.	Name und Urteil	69
1.	Sprache als letzte Wirklichkeit	70
a.	Benjamins Sprachbegriff	70
b.	Der Primat der Sprache	71
2.	Sprache und Erkenntnis	73
a.	Benjamins Begriff des „geistigen Wesens“	73
b.	„Die Sprache des Menschen“: der Name	74
c.	Namen als Kriterien qualitativer Unterscheidung	75
d.	Name vs. Urteil	79
3.	Die menschlichen Sprachen	82
a.	Inhaltstranzendenter Inhalt der Sprache	82
b.	Meinen und Gemeintes	84
c.	Immanenz, Reflexion oder Transzendenz?	86
4.	Exkurs: Wittgensteins Unterscheidung von „Sagen“ und „Zeigen“	87
5.	Die Qualität der Sprachen	89
a.	Sprachen und Lebenswelten	89
b.	Semantische Ressourcen	90
c.	Die Erfahrung der Sprache	91
	Anhang. Benjamins Sprachtheorie der Tragödie	93
a.	Die Sprache des Mythos	93
b.	Das Schweigen	94
c.	Die dramatische Sprache	95
d.	Der Name „Tragödie“	96

Zweiter Teil: Kritische Übungen

IV.	Die Pathologie des Rechts	100
1.	Die metakritische Struktur des Textes	102
2.	Die Kritik der Gewalt innerhalb des Rechts	103
a.	Zu einer Phänomenologie der Gewalt	103
b.	Die Perspektive des Rechts: Mittel und Zwecke	104
c.	Kritik und Gerichtsverfahren	106
3.	Der Zusammenhang von Recht und Gewalt	108

a.	Iterativität	110
b.	Performativität	110
4.	Kritik und Philosophie der Geschichte	111
a.	Die Bewertung des Rechts als Sphäre	111
b.	Das „Morsche im Recht“	114
c.	Gewaltlose Mittel	116
d.	Übergang zur Praxis: die Möglichkeit der Geschichte	116
e.	Recht und Schicksal	118
f.	In der Perspektive des handelnden Subjekts	121
g.	Reine unmittelbare Gewalt und Entscheidung	124
5.	Fazit	127
V.	Kritik und Wahrheitsgehalt der Kunst	129
1.	Kritik als „Bestimmung des Reflexionsmediums der Kunst“	133
a.	Kunst und Erkenntnis	133
b.	Exkurs. Der performative Charakter der Kunst	135
c.	Immanente Kritik	139
d.	Benjamins Korrektur der frühromantischen Reflexionstheorie	142
2.	„Goethes Wahlverwandtschaften“: die kritische Gewalt	144
a.	Das Ausdruckslose	144
b.	Die kritische Unterbrechung des Scheins	145
c.	Das Schöne als Geheimnis	148
d.	Kritische Gewalt und Wahrheitsgehalt	151
3.	Das <i>Passagen-Werk</i> : Montage als Kritik	154
a.	Kultur als Ausdruck	156
b.	„Ich habe nichts zu sagen. Nur zu zeigen“	159
VI.	Politisches Handeln und Kritik der Geschichte	163
1.	Zeit und Politik	164
a.	Das politische Handeln	164
b.	Gefühle und Politik	165
c.	Geschichtliche Lage: „Die Selbstentfremdung der Menschheit“	167
d.	Die Zeitstruktur handlungsrelevanter Gefühle	169
e.	„Dann sind wir auf der Erde erwartet worden“	171
f.	Realistischer und strategischer Ansatz	178
2.	Zeit und Kritik	179
a.	Historische Distanz und kritische Gewalt	179
b.	Die Stellung des kritischen Betrachters	180
c.	Das Jetzt der Erkennbarkeit	182
d.	Politische Konstruktion der Geschichte	186

Schlussbetrachtung

VII.	Ein Kritikmodell	190
1.	Die philosophische Debatte über die Kritik und die Frage des Kriteriums	190

2. Mäeutische Kritik	192
3. Nicht beurteilende Kritik	195
4. Darstellung und Herausforderung: Die Form der mäeutischen Kritik . . .	198
5. Erschließung?	200
6. Wie verortet sich die mäeutische Kritik im Diskurs?	204
7. Kritik und Praxis	205
Literatur	207
a. Walter Benjamin	207
b. Übrige Literatur	208
Personenverzeichnis	217